

**Armuts- und Reichtumsbericht  
für die Stadt Speyer**  
**- Information zum Sachstand -**

---

vorgestellt auf der Sitzung des Sozialausschusses  
am 17. März 2016  
im Stadtratssitzungssaal

Referentin: Ulrike Stoll (Sozialplanerin der Stadt Speyer)

- 1. Aktuelle Armutsgefährdungsquote für das Jahr 2014**
- 2. Befragung von Mitarbeitern der Speyerer Tafel e.V.**

---

- 3. Was ist geplant?**
  - **Externe Datenanfrage**
  - **Befragung von Speyerer Familien zum Thema Kinderarmut**

## 1. Armutsgefährdungsquote – Teil 1 –

- Anfrage beim Stat. Landesamt RLP:

### Armutsgefährdungsquote 2014 in der Region

Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil) im Vergleich zum Vorjahr von **15,0 %** auf **15,8 %** angestiegen

(RLP insgesamt: im Vergleich zum Vorjahr unverändert **16,7%**).

- **Armutsgefährdungsschwelle für das Jahr 2014 =>**

### Rheinland-Pfalz:

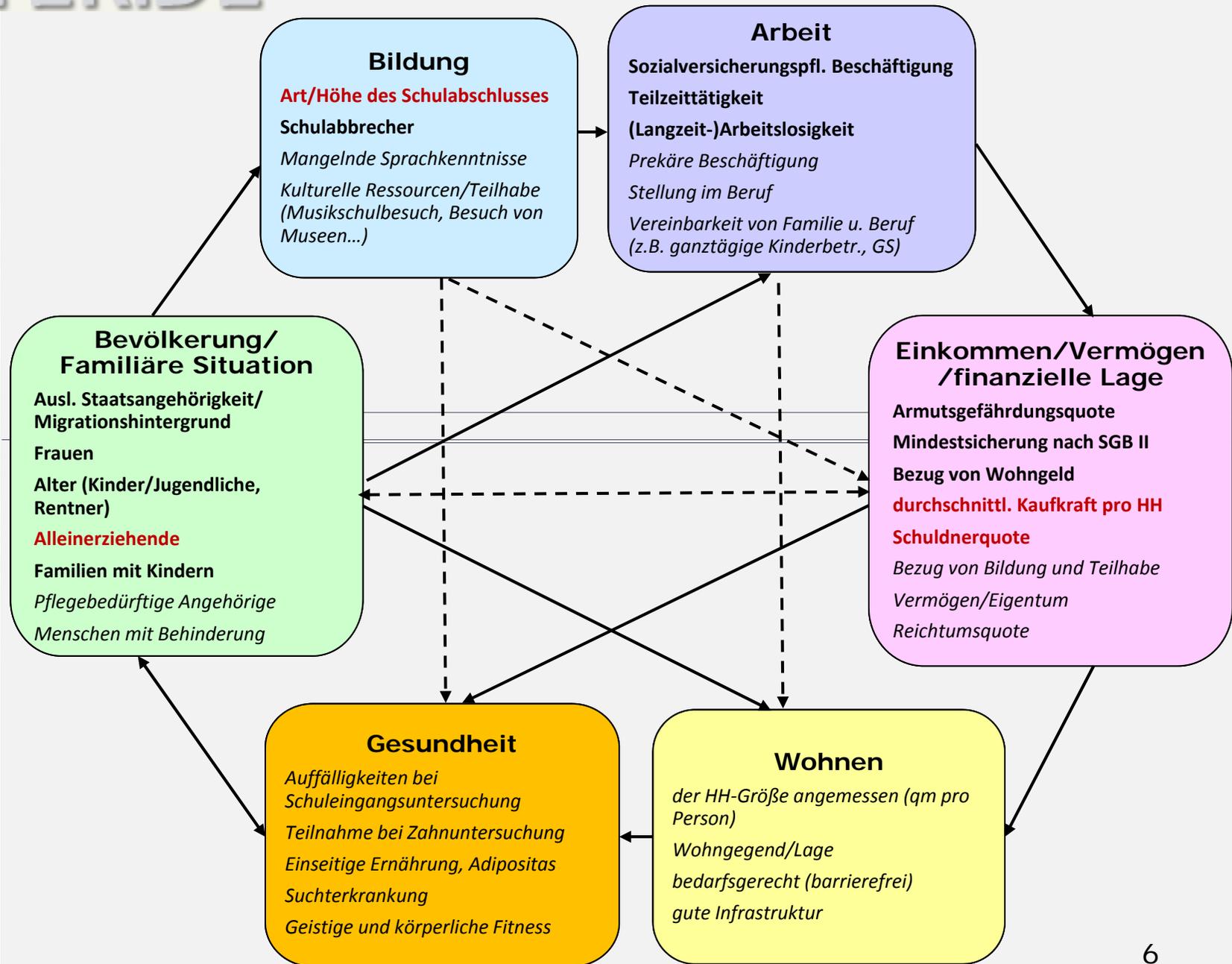
- Einpersonenhaushalt bei **942 €** (Deutschland: **917 €**).
- Haushalt mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern unter 14 Jahren bei **1.979 €** (Deutschland: **1.926 €**).

## 1. Armutsgefährdungsquote – Teil 2 –

- **Leichte Erhöhung des Armutsrisikos** gegenüber Vorjahr bei:
  - Kindern unter 18 J. (**21,1 %** => **21,3 %**) und Jugendlichen im Alter von 18 bis unter 25 J. (**23,3 %** => **24,1 %**),
  - Erwerbslosen (**52,9 %** => **54,3 %**),
  - Menschen mit niedrig. Bildungsniveau, d.h. maximal Hauptschulabschluss (**39,9 %** => **41,0 %**),
  - Menschen ohne dt. Staatsang. (**35,7 %** => **36,1 %**).

## 2. Befragung von Mitarbeitern der Speyerer Tafel e.V.

- Wöchentl. 250 Tafelkunden aus Speyer und Umgebung, die ca. 1 000 Menschen mitversorgen.
- Zahlenmäßige Zunahme der Tafelkunden in den vergangenen Jahren.
- Es gibt nicht den „typischen“ Tafelkunden.
- Auffallend: steigende Zahl von Rentnern.
- Tafelkunden kommen aus allen Stadtteilen.
- Zugang zu Tafelkunden sehr schwierig (Scham) => keine Möglichkeit für Interviews/schriftliche Befragung.



## Was ist geplant?

- **Externe Datenanfrage** bzgl.:
  - Schuldnerquote  Einkommen/Vermögen
  - Kaufkraft pro HH in €  Finanz. Lage
  - Schulbildung => Bildung
  - Alleinerziehende => Bevölk./Familiäre Situation
- **Befragung von Familien zum Thema Kinderarmut**
  - Fragebogen mit Fragen zu Meinungen und Einschätzungen bzgl. Armut/Kinderarmut
  - Separater, kurzer Fragebogen mit personenbezogenen Fragen
  - Über Kitas Verteilung an alle Familien
  - Netzwerkkonferenz im Oktober 2016 zum Thema „Kinderarmut“

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

---



## Welche Daten sind (kleinräumig) vorhanden?

- **Bevölkerung/Familiäre Situation**
  - Staatsangehörigkeit
  - Geschlecht
  - Alter

---

- HH-Typ
- **Arbeit:**
  - Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
  - (Langzeit-) Arbeitslosigkeit
- **Einkommen/Vermögen/Finanzielle Lage:**
  - Mindestsicherung nach SGB II

## Armutsgefährdungsquote: „Wer ist besonders von Armut betroffen?“

### Alter:

- Kinder und Jugendliche: 21 %
- Junge Erwachsene: 23 %

### Haushaltstyp:

- Alleinerziehende mit Kind(ern): 51 % (vs. z.B. zwei Erwachsene mit einem Kind/zwei Kindern: je 11 %)

### Erwerbsstatus:

- Erwerbslose: 53 % (vs. z.B. Erwerbstätige: 9 %)

### Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund:

- Menschen ohne dt. Staatsangehörigkeit: 36 % (vs. Menschen mit dt. Staatsangehörigkeit: 15 %)
- Menschen mit Migrationshintergrund: 29 % (vs. Menschen ohne Migrationshintergrund: 14 %)

Datenquelle: Armutsgefährdungsquote 2013, Statist. Landesamtes RLP